

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 36

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Marga-Crème hilft Schuhe sparen

Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz in Rorschach

## Portofreiheit in der Schweiz

von

Dr. iur. Maarten Tromp.

### PRESS-URTEIL:

National-Zeitung, Basel.

Maarten Tromp, der Verfasser einer jüngst erschienenen rechtswissenschaftlichen Zürcher Dissertation, hat seine Studien über die «Portofreiheit in der Schweiz» (Löpfe-Benz, Rorschach, 1936) vor der Inangriffnahme der Beratungen zum zweiten Finanzprogramm abgeschlossen. In einwandfreier Gliederung bietet seine 150 Seiten starke Monographie eine Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und der rechtlichen Natur der Portofreiheit. Nachdem in den parlamentarischen Erörterungen über dieses Thema immer mehr die gleichen vorwiegend politischen Argumente und Gegenargumente sich wiederholten, erwies sich eine vorurteilslose Bearbeitung des diesen Fragen zu Grunde liegenden Rechtssstoffes, wie sie Tromp in gewissenhafter Kleinarbeit durchgeführt hat, durchaus nicht als überflüssig. Denn die Regelung der Portofreiheit in ihrer heutigen Ausdehnung ist keine ganz einfache Sache. Die Entwicklung gipfelt heute in der in den Jahren 1927—1931 erfolgten Einführung des Portofreiheitsverzeichnisses (Neuerung gemäss Art. 42 des Postverkehrsgesetzes vom 2. Oktober 1924), in das sich jede Behörde einzutragen hat, die die Portofreiheit beanspruchen will. Die planmässig immer weiter getriebene Präzisierung der Portofreiheitsbestimmungen erhöht zweifellos die Rechtssicherheit. Aber sie wird die Missbräuche nicht aus der Welt schaffen. Gerade aus dem Portofreiheitsverzeichnis kann untrüglich die Hauptschwäche des heutigen Rechtszustandes herausgelesen werden, die Schwäche, die darin besteht, dass die Post heute einem so grossen Kreis von Berechtigten gegenübersteht, dass an eine wirksame Kontrolle nicht zu denken ist. Freunde und Gegner der Portofreiheit müssen es begrüssen, dass sich jemand der Mühe unterzogen hat, diesen für den Nichteingeweihten wenig übersichtlichen Rechtsstoff unserem Verständnis etwas näher zu bringen.

Emil Huber.

150 Seiten in Gr. 8°, broschiert Fr. 3.—.

Zu beziehen im Buchhandel oder beim Verlag.

## Edle Veltlinerweine



Weinhandlung  
*Jörimann & Cie*  
CHUR



10 Jahre  
bestens bewährt!

**Neo-Satyrin**  
das wirksamste Hilfsmittel  
gegen  
vorzeitige Schwäche  
bei Männern.

Glänzend begutachtet von  
Schweizer Aerzten.  
In allen Apotheken.  
Original-Packung Fr. 15.—,  
Probepackung Fr. 3.50

Generaldepot:  
**Dr. W. Knecht, Basel**  
Eulerstrasse 30



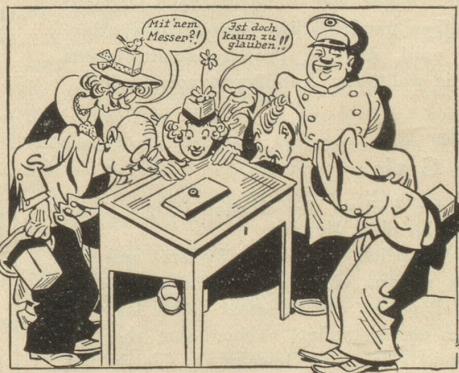
Sind d' Zite schwer und d'Stüren-n-au,  
häsch vil Verdruss mit Chind und Frau,  
wott's Gschäft au gar nüd b'schüsse.  
Ä Blauband git Dir neue Halt,  
und all die Sorge lönd Di chalt,  
wann D'chasch d'Brissago g'nüsse.

**Blauband Brissago**  
FABBRICA TABACCHI  
di BRISSAGO  
allein dicht

## Sie suchen einen Nebenverdienst?

Wir suchen einen Herrn oder eine Frau, die für den Nebelpalter Abonnenten wirbt. Der Verlag erleichtert Ihre Arbeit. Die Provision ist recht belangreich. Wir geben seriösen Interessenten sofort und ausführlich Auskunft.

Nebelpalter-Verlag in Rorschach.



Im Museum: Und hier sehen Sie das qualvoll mit einem Messer herausgeschnittene Hühnerauge eines unserer Vorfahren. Heute, befreit man sich von Hühneraugen ja ganz einfach und schmerzlos durch «Lebewohl»!

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühnerauge-Lebewohl mit druckmildendem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.